

Feldbelegungen**Grundsteuerart**

Spalte 7 der EW-Nummer

1 = Grundsteuer A

3 = Grundsteuer B

Schlüsseltexte

003501 = Grunddaten EW-Feststellung
 003502 = Grunddaten Messbetragsveranlagung
 003505 = Belegenheit
 02350s = Zustellanschrift
 s (1,2,3) = Satz 1, 2 oder 3
 0235es = Eigentümeranschrift
 e (1-9) = Eigentümer 1 bis 9
 s (1,2,3) = Satz 1, 2 oder 3
 999999 = Kontrollsatz

Gemeindekennzahl

siehe statistisches Kennziffernverzeichnis des LDS

Art der Einheitswert-Feststellung

0 = Aufhebung des EW
 1 = Hauptfeststellung auf 1. 1. 1964
 2 = Wertfortschreibung
 3 = Artfortschreibung
 4 = Zurechnungsfortschreibung
 5 = Kombination zwischen Nr. 2 und Nr. 3
 6 = Kombination zwischen Nr. 2 und Nr. 4
 7 = Kombination zwischen Nr. 3 und Nr. 4
 8 = Nachfeststellung
 9 = Kombination zwischen Nr. 2, 3, 4

Grundstücksart

00 = nicht definiert
 01 = Mietwohngrundstück
 02 = gemischtgenutztes Grundstück ohne überwiegend gewerblichen Anteil
 03 = gemischtgenutztes Grundstück mit überwiegend gewerblichen Anteil
 04 = Geschäftsgrundstück
 05 = Einfamilienhaus
 06 = Zweifamilienhaus
 07 = sonstiges bebautes Grundstück
 10 = unbebautes Grundstück

Werte in DM/EURO in der Satzart 003501 (Felder 10/16) – EW-Feststellung

Auch nach dem 31. 12. 2001 werden die Berechnungen nach wie vor auf Grundlage der DM vorgenommen. Nur die Feststellung selbst (der Einheitswert) ist in Abhängigkeit der folgenden Regeln währungsabhängig:

Feststellungszeitpunkte **bis** 1. 1. 2001

a) Bescheiderteilung vor dem 1. 1. 2002:

Die Feststellung (EW) erfolgt **nur** in DM. Feld 16 ist **nicht belegt**.

b) Bescheiderteilung nach dem 1. 1. 2002:

Die Feststellung erfolgt in DM und Euro. (Felder 10 + 16 sind belegt).

Feststellungszeitpunkte **ab** 1. 1. 2002

unabhängig vom Datum der Bescheiderteilung erfolgt
 die Feststellung (EW) in Euro (Feld 16).

Werte in DM/EURO in der Satzart 003502 (Felder 11/12 und 17/18) – Grundsteuermessbetrag

Hinweis: Durch die genaue Umrechnung des Betrags von 75.000 DM in § 15 Abs. 2 Nr. 1 GrStG in 38.346,89 Euro (vgl. StEuglG) ist sichergestellt, dass die Gemeinde bei der Berechnung der GrSt von dem bisherigen Gesamt-Grundsteuermessbetrag ausgehen kann.

Die Feststellung erfolgt in Abhängigkeit der folgenden Regeln währungsabhängig:

Veranlagungszeitpunkte **bis** 1. 1. 2001

a) Bescheiderteilung vor dem 1. 1. 2002:

Der Messbetrag wird **nur** in DM festgestellt.
(Felder 17/18 sind **nicht belegt**).

b) Bescheiderteilung nach dem 1. 1. 2002:

Der Messbetrag wird in DM und EURO festgestellt
(Felder 11/12 + 17/18 sind belegt).

Veranlagungszeitpunkte **ab** 1. 1. 2002

unabhängig vom Datum der Bescheiderteilung wird der
Messbetrag in Euro festgestellt
(Felder 17/18 sind belegt).